

Jahreschronik : 1. Dez. 1926-30. Okt. 1927

Autor(en): **E.M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Badener Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **4 (1928)**

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-320304>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahreschronik.

1. Dez. 1926—30. Okt. 1927.

Dezember 1. Die neuen Glocken der katholischen Stadtkirche werden durch die Schuljugend aufgezogen.

5. Der Männerchor Baden feiert den 100-jährigen Bestand.

5. Eidg. Abstimmung über das Getreidemonopol. Geschlossen dafür treten ein: die Bauernpartei und die Sozialdemokraten. Eine ungewöhnlich starke Agitation ist seit Monaten vorausgegangen. Schweiz: 365,000 Ja, 371,000 Nein; Aargau: 29,000 Ja, 26,000 Nein; Bezirk Baden: 4500 Ja, 4300 Nein; Stadt Baden: 648 Ja, 1400 Nein. Annehmende Stände: 8, verwerfende: 14; Stimmbeteiligung: ca. 72%.

6. Der Nationalrat lehnt mit beinahe allen bürgerlichen Stimmen die Wahl seines Vice-Präsidenten Grimm zum Präsidenten ab, nachdem viele Protestversammlungen gegen die Wahl des Führers des Revolutionsversuchs von 1918 Stellung genommen haben.

7. † Claude Monet, Paris, der letzte noch lebende Begründer des Impressionismus, 86 Jahre alt.

10. Die Versammlung des Völkerbundes zeitigt den Beschluß: Aufhebung der Militärkontrolle in Deutschland auf 1. Februar 1928.

10. Chamberlain, Briand und Stresemann erhalten den Friedens-Nobelpreis des Jahres.

20. † Frau Luise Scherer, 77 Jahre alt.

20. † Alois Meier, a. Wirt z. Schloßberg, 61 Jahre alt.

20. Der Einweihungszug der elektrifizierten Linie Paris-Orléans mit Ausrüstung der Firma V B C erreicht eine mittlere Stundengeschwindigkeit von 105 Km.; die längere Zeit erreichte Fahrgeschwindigkeit beträgt 125 Km. Eine europäische Rekordleistung.

20. Die Bundesversammlung gewährt einen Kredit von 16 Mill. Fr. zur Einführung des leichten Maschinengewehrs für die Infanterie.

21. † Friedrich Merker-Schauvelberger, Fabrikant, 79 Jahre alt.

22. † Wwe. Verena Meyer-Widmer, a. Goldwandwirtin.

28. † Rainer Maria Rilke, in Siders.

Die Wetterwarte Zürich zählt im Monat Dezember nur 19 Stunden Sonne; Lugano: 156.

Januar. 1. 25 Jahre Bundesbahnen.

6. † Viktor Schmid z. Schönegg, 81 Jahre alt.

In dem in langwieriger Revolution begriffenen China wendet sich die Bevölkerung in bedrohlicher Weise gegen die Europäer, die nicht wagen dürfen, mit ihren bereit stehenden Gewaltmitteln zuzugreifen. China erwacht.

20. † Oberst Heinrich Brack, Zeughausdirektor in Aarau, 68 Jahre alt.

Auf Antrieb Hindenburgs wird in Deutschland eine Regierung ohne die Linksparteien eingesetzt. Zur einflußreichsten Partei wächst stets mehr das Zentrum heran.

Februar 2. An die Bezirksschule Baden wird als Lehrer für alte Sprachen, Geschichte und Deutsch gewählt: Herr Dr. D. Mittler in Gränichen.

4. Die Gemeindesteuern können von 4 auf $3\frac{3}{4}$ erniedrigt werden.

10. Erste starke Winterkälte: -11° .

11. † Fliegeroberlt. G. Buchli, Emmetbaden, verunglückt in St. Moritz, 32 Jahre alt.

17. Feier zum Gedächtnis des 100. Todestages Heinrich Pestalozzis.

März 1. Eröffnung der Untergrundlinie nach Zürich-Enge.

4. † Emilie Scherrer, alt Lehrerin.

30. † Heinrich Bircher, Direktor der Zementwerke Würenlingen, 59 Jahre alt.

April 3. † Joh. Bapt. Zeller, Höhtal, 73 Jahre alt.

4. † Hilde Squarise, Baden, 20 Jahre alt.

17. Als Osterbotschaft verkündet der Bundesrat die Ausföhnung mit der wegen des Worowski-Mordes u. =Prozesses erbosten Sowiet-Regierung.

18. † Wwe. Agatha Wyrsch, Wettingen-Kloster, 95 Jahre alt.

Hochwasserkatastrophe am untern Mississippi, die gewaltigste in der amerikanischen Geschichte.

Mai 4. † Ad. Angst-Hafen, Hoteldirektor, St. Moritz, 56 Jahre alt.

4. † Ed. Merz-Wegmann, Castagnola, gew. Chef des Telegraphen-Büros Baden, 69 Jahre alt.

Eine vorbereitende Genfer Marine-Abüstungskonferenz zwischen England, den Vereinigten Staaten und Japan endet wenig zuversichtlich.

6. Im Vatikan wird der 400. Jahrestag des „Sacco di Roma“ und des Heldenkampfes der Schweizergarde feierlich begangen.

4. † Samuel Deubelbeiß, a. Bahnhofvorstand, Turgi, 64 Jahre alt.

15. Ganze Linie Genf-Korschach elektrisch. Elektrifiziert sind nun 40% des Gesamteisenbahnnetzes mit 70% des Verkehrs.

14./15. Der Amerikaner Lindbergh fliegt allein in 34 Stunden von New-York nach Paris.

15. Das eidg. Gesetz über den Automobil- und Fahrradverkehr wird verworfen. Schweiz: Ja: 225,000, Nein: 339,000; Aargau: Ja: 15,000, Nein: 35,000; Stadt Baden: Ja: 776, Nein: 1031.

Die Verfassungsänderung betr. erhöhte Entschädigung an die Hochgebirgskantone für internationale Alpenstraßen wird mit 328,000 Ja gegen 197,000 Nein angenommen. Als einziger Kanton versagt der Aargau: 20,000 Ja, 28,000 Nein. Ein Schandfleck!

18. † Emma Roost-Hunziker, 27 Jahre alt.

20. † Louise Breslau, Malerin (Paris), auf dem Friedhof Baden beigesetzt.

24.—29. Die Pläne zum Burghaldenschulhaus, wahre Dokumente des Zeitgeistes, sind ausgestellt.

Juni 1. † Frä. Henriette Heller, Emmet-Baden; sie vermacht ihr ganzes Vermögen von gegen 30,000 Fr. gemeinnützigen Anstalten.

Die Schweizer erringen in Rom im Gewehr- und Pistolenschießen erneut die Weltmeisterschaft.

2. † Friedr. Hegar, Musiker, Zürich, 86 Jahre alt.

6. Schiffsunglück von Basler Pontonieren bei der Schleuse im Kappelerhof; ein Toter; gefährliche Rettungsarbeit am Stauwehr Schiffmühle bis in die späte Nacht.

15. Das neue Militärstrafgesetz wird von den eidg. Räten angenommen, nachdem 1921 die Initiative für Aufhebung der Militärjustiz mit wichtigem Mehr verworfen worden ist. Es tritt auf 1. I. 28 in Kraft. Neben der Strafmilderung bringt das neue Gesetz wesentliche Einschränkungen der vom Militärgericht zu beurteilenden Fälle.

20. † Joh. Brehm, a. Bäckermeister, 86-jährig.
20. Durch Beschluß der eidg. Räte wird das Recht der Schweiz, betreffend die militärische Oberhoheit über Savonen, aufgehoben; doch wird das Gesetz erst Geltung erhalten, wenn Frankreich dem Zonenabkommen beigepflichtet hat.
29. Sonnensinsternis.
- Juli 4.** Das eidg. Beamtengesetz wird nach langwierigen Debatten von den Räten gutgeheißten. Unterster Lohnansatz: 2700 Fr.; Gesamtaufwendung des Bundes: ca. 330 Mill. Fr. im Jahr.
- Seit 50 Jahren der regen- und unwetterreichste Sommer mit schweren Schädigungen in ganz Europa. Unsere Gegend bleibt glücklich verschont.
15. Kurzer, blutiger Aufstand in Wien.
17. Einweihung der Stadthalle in der Aue; sie vervollständigt das Werk der dortigen Sportanlagen.
19. † J. Jaeger, Stadtmann, 75 Jahre alt; gebürtig von Herznach, 1875—84 Lehrer an der Bezirksschule Baden, Gründer und Redaktor der „Schw. Freien Presse“, Großrat, 1896—1905 und 1911—1925 Nationalrat, seit 1910 Stadtmann von Baden.
- 22.—24. Kantonaltturnfest in Baden; mustergültige Durchführung; die neuen Anlagen in der Aue, Sportplatz und Stadthalle, bewähren sich glänzend. Präsident des Kantonaltturnvereins und kantonaler Oberturner: Hans Ott; Festpräsident: Stadtrat J. Deuschle.
23. † a. Bundesrat Hoffmann, St. Gallen, 70 Jahre alt; er mußte 1917, beim Versuch den Frieden zu vermitteln, an seinem 60. Geburtstag aus dem Bundesrat scheiden.
- In Rußland macht die nun 10 Jahre dauernde Revolution neue schwere Schwankungen durch. Zahllose Attentate und Massenhinrichtungen sind die äußern Zeichen.
- Die stigmatisierte Jungfrau Therese Neumann in Konnersreuth am Fichtelgebirge erregt großes Aufsehen.
- August. 2.** In der West- und Mittelschweiz schwere Hagelwetter. Im Kanton Luzern allein sind ca. 20 Millionen Ziegel zu ersetzen. Im Aargau schwer betroffen: Dietwyl.
5. Die Erben des Herrn Fritz Merker schenken zum Andenken an ihren Vater 50,000 Fr. für gemeinnützige Zwecke (Theaterstiftung Fr. 10,000).
23. Die seit 6 Jahren zum Tode verurteilten Anarchisten Sacco und Banzetti werden in Boston (U. S. A.) hingerichtet, trotz Einspruch und Gesuchen aus aller Welt. Wüste anarchistische Tumulte in den Großstädten; in Basel platzt eine Bombe, in Genf wird der Völkerbundspalast beschädigt.
- September. 2.** Die Einwohnergemeinde beschließt den Bau des Bezirksschulhauses an der Burghalde und gewährt den Kredit von Fr. 1,200,000, nachdem für das Baumanngut schon Fr. 400,000 verausgabt worden sind. Vor 18 Jahren war der Bau von den zuständigen Behörden als dringend nötig erkannt worden.
2. † Hans Walti-Morgentaler, Et.-Baden, zum Café Brunner, 51 Jahre alt.
8. Die erste Beratung des Schulgesetzentwurfes wird durch den Großen Rat beendet.
- Von Mai bis September haben 21 Flieger beim Versuch den Ozean zu überqueren das Leben eingebüßt.

In Italien geht der gewaltsame Prozeß der Staatssozialisierung planmäßig weiter unter Ausstoßung und Flucht aller Feinde des Fascismus. Auslöschung mit der Kirche, Sturz der Freimaurer, Vernichtung der Mafia, Einführung der neuen Zeitrechnung (gegenwärtig Jahr fünf der fascistischen Revolution).

23. † Alois Meier, Betriebsbeamter, Tronsberg, 61 Jahre alt.

24. Als Stadtmann von Baden wird gewählt: R. Koller, Lehrer und Nationalrat, mit 879 Stimmen; Vizeammann Bojer erhält 818 Stimmen. Im ersten Wahlgang (Stadtratsitz) erhalten Stimmen: Koller (soz.) 865, Baumeister Biland (Kandidat der bürgerl. Parteien) 759.

25. Unwetter in Bünden, im Rheintal und Tessin verursachen unzählige Erdbeben, zerstören Straßen, Eisenbahnlinien, Brücken und Häuser und überschwemmen weite Gebiete; Gesamtschaden in der Schweiz und Lichtenstein 18 Mill. Franken.

26. † Louis Lang, Malermeister, 64 Jahre alt.

Die Schweiz hat für die Arbeitslosenfürsorge (Geldunterstützung und Arbeitsbeschaffung) 1919—1926 rund 510 Mill. Fr. verausgabt (Bund 291, Kantone und Gemeinden 201, Betriebsinhaber 17 Millionen).

Oktober 9. Gerichtspräsidentenwahl für den erkrankten Herrn Paul Müller; Stimmende: 7312; leer: 2448; in Betracht fallende Stimmen: 4864; Gerichtschreiber A. Widmer (f. f.) wird mit 4665 Stimmen gewählt. Die soz. Partei hat Stimmenthaltung geboten.

10. Im Surbtal wird nach SBB-Tarif der Kraftwagenbetrieb für Personenbeförderung eröffnet.

14. † Wilhelm Hafen, langjähriger Direktor des Grand Hotel, 78 Jahre alt.

17. † Fliegerhauptmann Walter von Tobel, Mellingen, verunglückt bei Kirchdorf (Kt. Bern), 27 Jahre alt.

26. Beim Untergang des italienischen Schiffes „Principessa Masalda“ ertrinken auf der Fahrt nach Südamerika 314 Personen.

31. Nach monatelanger Dauer werden die Straßenumbauten am Schulhausplatz, am Bahnübergang, an der Mellinger- und Zürcherstraße vollendet.

Jahresernte: Heu: sehr reichlich, jedoch qualitativ geringwertig infolge anhaltenden Regenwetters. Preis ab der Wiese 6—7 Fr. per q.

Emd: Ertrag sehr groß, qualitativ wie das Heu. Preis im Mittel Fr. 8.— per q.

Getreide: Trotz guten Aussichten im Frühjahr Ernte unter Mittel; Preis per q: Roggen Fr. 36.—, Weizen u. Korn Fr. 44.—, Hafer 28.—

Obst: Sehr reichlicher Ertrag. Absatz über Erwarten gut; wohl Erfolg des Kampfes gegen den übertriebenen Verbrauch von Südfrüchten.

Preise: Äpfel, Grauer Fr. 18—25, Boskop Fr. 25—30, Mostbirnen Fr. 4—5, Most 20—25 Cts. per Liter.

Kartoffeln: Je nach Bodenart verschieden: in schweren Bodenarten gering, sehr viele krank. Preis Fr. 14—18.

Wein: Ertrag sehr gering; kein Fruchtansatz im Frühjahr, Schaden durch Sauerwurm und schlechte Witterung besonders im September. Preis

Klevner: 200—230 Fr., Mittelwein: 130—160 Fr. E. M